Bundesvorstand VB I / II
Bundesvorsitzender
Hauptabteilung I

Referat Wirtschafts- und Sozialpolitik

05.03.2020 Fei–Di

Ansprechpartner:
Jonathan Diesselhorst
Tel.: 030 – 246 39 260
jonathan.diesselhorst@igbau.de

Aktuelle Kurzinformation Nr. 07/2020

Baukonjunktur im Dezember und Gesamtjahr 2019: Auftragseingang auf Rekordniveau

Die **Beschäftigung** im Bauhauptgewerbe lag im Jahr 2019 um 4,9 % über dem Niveau des Vorjahres.

Die Zahl geleisteter **Arbeitsstunden** in den Betrieben im Zeitraum Januar-Dezember übertraf den Wert des Vorjahres um 4,5 %.

Der **baugewerbliche Umsatz** im Bauhauptgewerbe übertraf im Berichtszeitraum den Vorjahreswert um 8,2 %, preisbereinigt um 3,1 %. Laut Hochrechnung des Statistischen Bundesamts lag der Umsatz aller Betriebe bei 134,998 Mio. €, das entspricht einem Zuwachs von 6,7 gegenüber 2018.

Hinweis: Die hier ausgewiesenen Daten des Statistischen Bundesamtes zu Beschäftigung, Arbeitsstunden, Umsatz und Auftragseingang betreffen seit 2017 **nur noch Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten**. Zudem liefert das Statistische Bundesamt seither **nur noch Veränderungsraten** für diese Gruppe von Betrieben, da die Mehrzahl der Baubetriebe nicht mehr erfasst wird. **Seit 2020 wird der Jahresumsatz der Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten auf alle Betriebe hochgerechnet.** Allerdings lassen sich verlässliche Aussagen über den gesamten Jahresumsatz und auch die Gesamtzahl der Beschäftigten erst zu einem späteren Zeitpunkt auf Grundlage der Totalerhebung treffen.

Der **Auftragseingang im Bauhauptgewerbe** des Jahres 2019 (Betriebe mit 20 u. m. Beschäftigten) ist mit insgesamt 86,1 Mrd. € der höchste jemals vom statistischen Bundesamt gemessene Wert.

Im Berichtszeitraum lagen die **Auftragseingänge** in Betrieben mit 20 und mehr Beschäftigten real um 3,0 % über dem Niveau des Vorjahres. Dabei fällt der Zuwachs im Hochbau mit 5,3 % deutlich stärker aus als im Tiefbau, wo das Auftragsvolumen nur minimal um 0,4 % zunahm.

Beim Blick auf die einzelnen **Bausparten** verzeichnet der Wohnungsbau einen Zuwachs von 4,7 % der übrige Hochbau legt mit 5,9 % kräftiger zu. Im Tiefbau verlief die Entwicklung schwächer, vor allem im Straßenbau, der um -2,3 % absackte. Im sonstigen Tiefbau nahm das Auftragsvolumen um 2,0 % zu.

Die **Auftragsbestände** im Bauhauptgewerbe liegen laut ifo-Institut im Februar 2020 4,2 bei Monatsproduktionen und übertreffen damit leicht das Niveau des Vorjahres.

Die Zahl der **Baugenehmigungen** für neu errichtete Gebäude hat gegen Jahresende 2019 noch einmal angezogen und liegt im Zeitraum Januar bis einschließlich November 2019 0,5% über dem Vorjahreswert. Insgesamt wurden 281.275 Baugenehmigungen für Wohngebäude erteilt. Während die Genehmigungszahlen für Einfamilienhäusern um 1,4 % und bei Zweifamilienhäusern um 1,3 % zulegten, konnte sich auch der Geschosswohnungsbau mit 1,1 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum wieder etwas „erholen“.

Die **Zahl der Insolvenzen** im Zeitraum Januar – November 2019 ist im Baugewerbe gegenüber dem Vorjahr um 9,6 % zurückgegangen, im Bauhauptgewerbe um 10,6 %.

Die **Geschäftslage** im Bauhauptgewerbe wird von den Unternehmen zurzeit etwas weniger positiv bewertet als im Vormonat (minus 1 Punkt), zugleich werden aber die Geschäftserwartungen für die nächsten 6 Monate wieder deutlich optimistischer eingeschätzt als im Januar (plus 8 Punkte). Die Geräteauslastung wird im Februar mit 70,5% angegeben – deutlich höher als im Vorjahresmonat.